



Sanierungsgebiet Langhansstraße

Dokumentation Kinderbeteiligung 15.07.2026

Spielplatz B2 Jacobsohnstraße / Langhansstraße



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
DES BUNDES, LÄNDER UND
GEMEINSCHAFTEN

Stadtkontor

Bezirksamt
Pankow

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

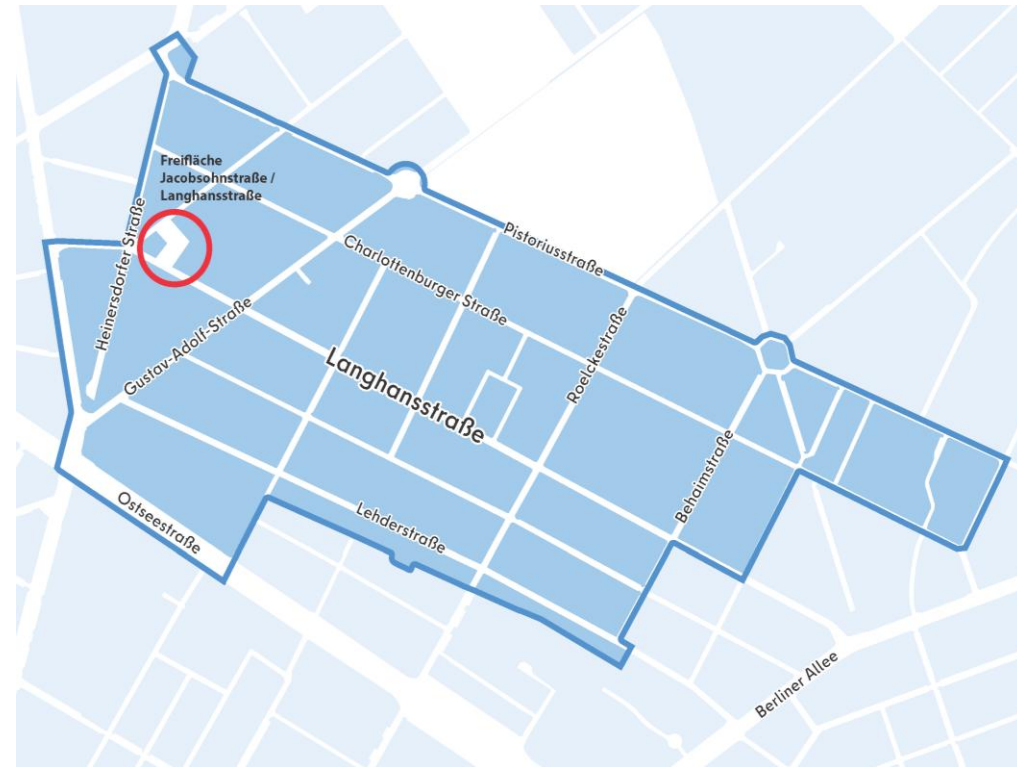
BERLIN



Neuer Spielplatz Jacobsohnstraße/ Langhansstraße

Rahmenbedingungen

- Aufgrund des erheblichen Defizits an Spielflächen im Sanierungsgebiet Langhansstraße wurden die Grundstücke Jacobsohnstraße 6 und Langhansstraße 71 zur Umsetzung einer Spielplatznutzung vom Land Berlin mit Städtebaufördermitteln erworben.
- Geplant ist die Errichtung eines naturnahen Spielplatzes mit hohem Grünanteil. Der Schwerpunkt liegt auf Spielangeboten für Kinder bis 6 Jahre, ergänzt durch Angebote für Kinder bis 12 Jahre. Auf der rund 580 m² großen Fläche sollen etwa 390 m² Spielfläche und 190 m² Rahmengrün entstehen.
- Mit der Planung der Fläche wurde das Büro G+P Planungs- und Beratungsgesellschaft mbH beauftragt.
- Die erste Beteiligungsveranstaltung fand am 07.05.2024 statt.



Sanierungsgebiet Langhansstraße, Stadtkontor GmbH (2024)

Neuer Spielplatz Jacobsohnstraße/ Langhansstraße

1. Beteiligungsveranstaltung 07.05.2024

Ergebnis

- Es nahmen ca. **30 Kinder** an der Veranstaltung teil. Vor Ort waren außerdem Eltern, Geschwisterkinder bis 13 Jahre, Anwohnende und Vertreter:innen der Bürgerinitiative HEIJALA-Land.
- Die Kinder konnten durch das Basteln von Collagen und Modellen zeigen, welche Spielgeräte, Sitzgelegenheiten oder Gestaltungselemente sie sich wünschen.

Collagen

- Insgesamt wurden 18 Collagen von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren gestaltet. Eine Kitagruppe brachte zum Nachmittagstermin ein selbstgestaltetes Plakat mit.
- Für die Gestaltung der Collagen wurden am häufigsten die Ausstattungselemente zum **Turnen und Klettern**, (Nest-) **Schaukeln**, **Trampoline**, **Wippelemente** sowie **Bäume**, **Sträucher** und **Blumen** verwendet.

Modellbau

- Insgesamt wurden 53 Ausstattungselemente gebaut.
- Davon wurden am häufigsten **Trampoline**, **Schaukel**, **Bäume**, **Klettergerüste** und **Rutschen** gebastelt.
- Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die reine Anzahl der Spielelemente nicht endgültig aussagekräftig ist, da die Kinder teilweise lange an den einzelnen Elementen gebaut haben.



Foto: Stadtkontor GmbH (2024)

Neuer Spielplatz Jacobsohnstraße/ Langhansstraße

Bezirkliche Planungsziele

- Die Zielplanung legt den folgenden Rahmen für die Planung fest:
 - Öffentlicher Spielplatz für die Kernaltersgruppe 0 bis 6 Jahre, sowie Spielmöglichkeiten für Kinder von 6 bis 12 Jahre
 - möglichst naturnahe Gestaltung mit hohem Grünanteil
 - hohe Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen (wie seniorenfreundliche Sitzmöglichkeiten)
 - Spielgeräte mit hohem Wiedererkennungswert
 - farbenfrohe Gestaltung
 - barrierefreie Erreichbarkeit
 - Erschließungsflächen für Roller/ Dreiräder befahrbar
 - Jahreszeitabhängige Pflanzenauswahl, Verzicht auf Rasenfläche



Fotos: Stadtkontor GmbH (2024)

2. Beteiligungsveranstaltung

Die zweite öffentliche Beteiligung zur Spielplatzplanung fand am Mittwoch, den **15.07.2026 von 14:00 – 18:00** Uhr im Stadteilladen in der Jacobsohnstraße 21 statt.

- Zielgruppe der Beteiligung waren insbesondere Kinder bis 6 Jahre. Zur öffentlichen Beteiligungsveranstaltung wurden zudem Geschwisterkinder bis 12 Jahre, Eltern, Begleitpersonen und interessierte Anwohner:innen eingeladen.
- Die Werbung für die Veranstaltung fand hauptsächlich durch Plakate und Flyer statt, die insbesondere im Umfeld des geplanten Spielplatzes intensiv verteilt wurden. Zudem wurden Flyer und Plakate in Kitas in der Umgebung ausgelegt.
- Online wurde die Veranstaltung über das Bezirksamt Pankow (E-Mail-Verteiler) und den Social-Media-Kanal der Stadtteilvertretung sowie über mein.berlin.de und die Stadtteilwebseite langhansstrasse.de verbreitet.



Veranstaltung in Stadtteilladen Beteiligungskonzept

- Für die Beteiligung im Stadtteilladen wurde für die Erwachsenen und Kinder jeweils ein Format gewählt, dass die beiden Entwurfsvarianten bzw. die Ausstattungselemente verständlich präsentiert und eine unkomplizierte schnelle Meinungsäußerung ermöglicht.
- Die dazu vorbereiteten Abstimmungsplakate wurden jeweils für die Gruppe der Erwachsenen und der Kinder ansprechend gestaltet.
- Die Erwachsenen konnten sich über die zwei Entwurfsvarianten informieren und abstimmen, welchen Entwurf sie favorisieren. Über Post-its konnten Meinungen und Anregungen nach vorgegebenen Themen geäußert werden.
- Die Kinder stimmten über die unterschiedlichen Schaukeln und Sandspielgeräte mit Klebepunkten ab.
- Für Informationen und Diskussionen sowie Hilfestellungen standen Ansprechpartner:innen der Gebietsbeauftragten sowie des beauftragten Planungsbüros zur Verfügung.



Foto: Stadtkontor GmbH (2026)

Veranstaltung in Stadtteilladen Zusammenfassung

- Anzahl der beteiligten Erwachsenen: 16
- Anzahl der beteiligten Kinder: ca. 20
- Zwischen 14:00 und 16:00 Uhr waren nur vereinzelt Personen vor Ort. Ab etwa 16:00 Uhr nahm die Besucherzahl zu und blieb im weiteren Verlauf der Veranstaltung weitgehend konstant.
- Ein Großteil der Teilnehmenden gab an, durch den in Briefkästen verteilten Flyer auf die Veranstaltung aufmerksam geworden zu sein.
- Das Verhältnis der Geschlechtsidentitäten war ausgeglichen.
- Die Abstimmungsplakate waren weitgehend selbsterklärend gestaltet. So wurde ein schnelles Einholen vieler Meinungen ermöglicht.



Foto: Stadtkontor GmbH (2026)

Ergebnisse der Kinderbeteiligung 15.07.2026

Spielplatz B2 Jacobsohnstraße / Langhansstraße



Zusammenfassung der Ergebnisse der Erwachsenenbeteiligung Entwurfsvarianten

- Die Erwachsenen haben keine Entwurfsvariante klar favorisiert. Die beiden Varianten erhielten die gleiche Stimmenanzahl (jeweils 8 Stimmen).
- Hitzeschutz und Beschattung der Sandspielfläche und Spielgeräte sowie ein geringer Versiegelungsgrad waren ein sehr wichtiger Aspekt der Erwachsenen, um die Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität des Spielplatzes auch bei hohen Temperaturen sicherzustellen.
- Auf den Beteiligungsplakaten für die Erwachsenen wurden verschiedene Themenfelder angelegt. Die Teilnehmenden konnten ihre Anregungen und Wünsche zum jeweiligen Entwurf auf Post-its festhalten und dem jeweils passenden Themenfeld zuordnen. Die von den Erwachsenen formulierten Beiträge bezogen sich überwiegend auf allgemeine Anmerkungen und Wünsche zur Fläche, die auf beide Entwürfe gleichermaßen anzuwenden sind.

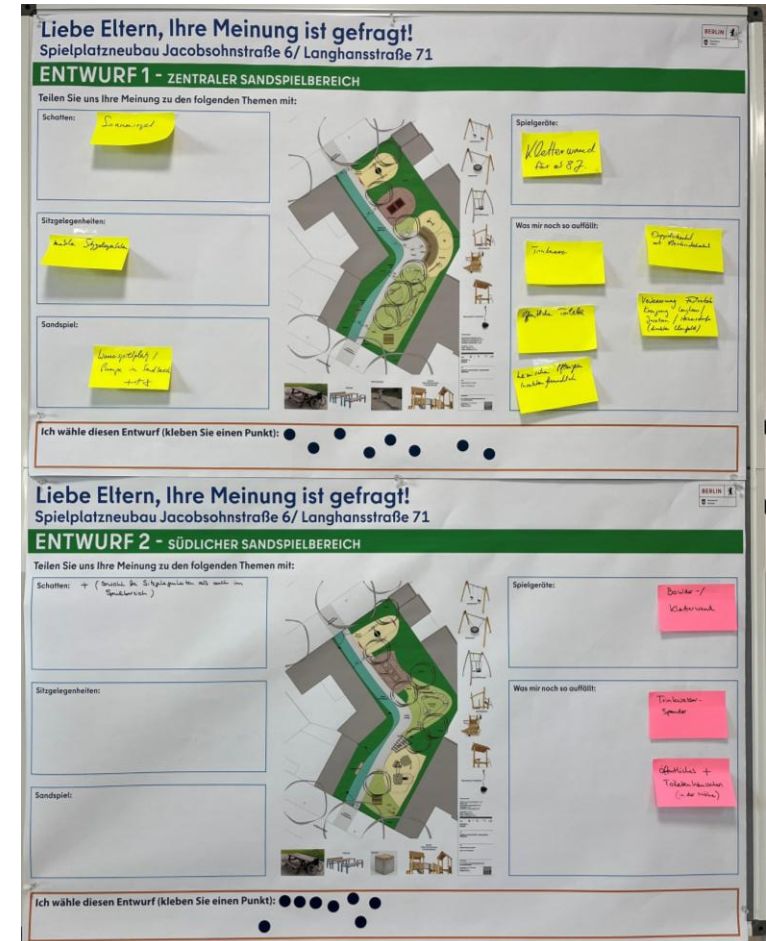


Foto: Stadtkontor GmbH (2026)

Zusammenfassung der Ergebnisse der Erwachsenenbeteiligung Anmerkungen zur Entwurfsvariante 1

Anmerkungen	Anzahl der Nennungen
Wasserspielplatz	3x
Sonnensegel	1x
Mobile Sitzgelegenheiten	1x
Kletterwand für 8-Jährige	1x
Trinkwasser	1x
Öffentliche Toilette	1x
Heimische, insektenfreundliche Pflanzungen	1x
Doppelschaukel mit Kleinkindschaukel	1x
Verbesserung des Fußverkehrs	1x



Foto: Stadtkontor GmbH (2026)

Zusammenfassung der Ergebnisse der Erwachsenenbeteiligung

Anmerkungen zur Entwurfsvariante 2

Anmerkungen	Anzahl der Nennungen
Öffentliche Toilette	2x
Trinkwasserspender	1x
Boulder-/Kletterwand	1x



Foto: Stadtkontor GmbH (2026)

Zusammenfassung der Ergebnisse der Kinderbeteiligung Kletterkombination und Sandspiel

- Bei der Abstimmung entschieden sich die Kinder mehrheitlich für die Kletter-Rutsch-Kombination. Die Kombination aus den Einzelelementen erhielt weniger Zustimmung.

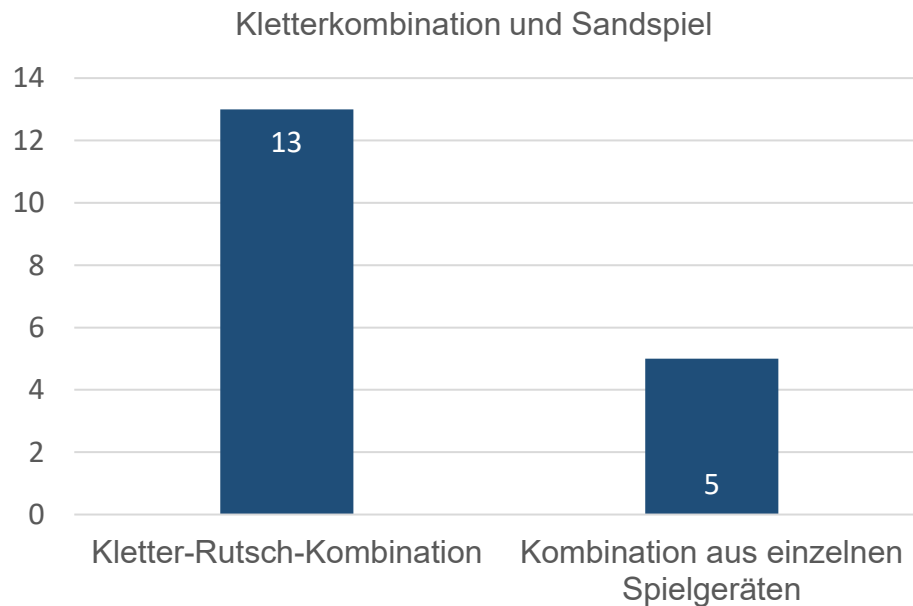


Foto: Stadtkontor GmbH (2026)

Zusammenfassung der Ergebnisse der Kinderbeteiligung Schaukeln

- Das Abstimmungsergebnis zeigt, dass sich die Kinder sehr knapp für die „Groß & Klein“-Schaukel entschieden haben. Die Nestschaukel und die Doppel-Schaukel erhielten jeweils gleich viele Stimmen.

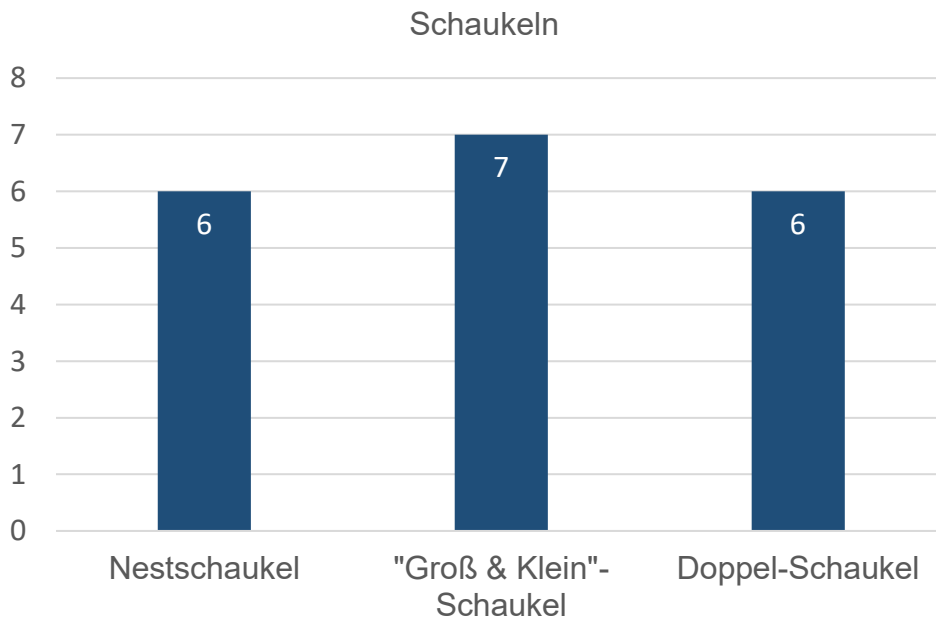


Foto: Stadtkontor GmbH (2026)

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Die Beteiligungsveranstaltung wurde von den Anwohner:innen sowie Kindern aus der Nachbarschaft gut angenommen. Insgesamt nahmen 16 Erwachsene und rund 20 Kinder teil und brachten ihre Anregungen und Wünsche aktiv in den Planungsprozess ein.
- Die Erwachsenen bewerteten beide Entwurfsvarianten grundsätzlich positiv. In den persönlichen Gesprächen wurde deutlich, dass ein ausreichender Hitzeschutz und insbesondere eine gute Beschattung der Sandspielfläche zu den besonders wichtigen Anforderungen zählen. Ebenso wurde ein möglichst geringer Versiegelungsgrad als wesentlicher Aspekt hervorgehoben. Die genannten Punkte sind damit zentrale Kriterien für die langfristige Nutzbarkeit, Aufenthaltsqualität und Klimaanpassung des Spielbereichs.
- Unter Berücksichtigung der Rückmeldungen zum Thema Hitzeschutz sowie des geringeren Versiegelungsgrades wird empfohlen, die Entwurfsvariante 2 weiterzuverfolgen. Durch die südlichere Anordnung des Sandspielbereichs wird aufgrund der angrenzenden Bebauung eine stärkere Verschattung erreicht. Darüber hinaus weist die Entwurfsvariante 2 einen höheren Baumbestand und einen geringeren Versiegelungsgrad auf.



Foto: Stadtkontor GmbH (2026)